



NIEDERSCHRIFT Nr. 3

über die am Dienstag, den 23.06.2015 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP

GGR Teufel Engelbert – ÖVP

GGR Nosofsky Reinhard – ÖVP

GGR Ludwig Fallmann – ÖVP

GGR Maurer Mario- SPÖ

GR Herbert Eßletzbichler – ÖVP (verlässt bei TOP 13 die Sitzung)

GR Danner Anton - ÖVP

GR Andreas Prüller – ÖVP

GR Faschingleitner Claudia – ÖVP

GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP

GR Biborosch Manfred - ÖVP

GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP

GR Großberger Manfred

GR Sturmlehner Anita – SPÖ

4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

Entschuldigt: Vzbgm. Christian Vogelauer

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **14** Gemeinderäte, ab Tagesordnungspunkt **13** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Prüfungsausschussvorsitzenden
3. Pachtvertrag Lehmann, Schloßgasse
4. Erhöhung Musikschulgebühren
5. Subvention Dorfwerkstätte Badbetreuung
6. Subvention Mobile Kinderkrankenpflege
7. Subvention Feuerwehr
8. Subvention Feuerwehr – Inserat Festschrift 140 Jahr-Feier
9. Subvention Musikverein
10. Subvention Sportunion Jugendförderung
11. Subvention KOBV – Behindertenverband
12. Pfingstsammlung BH Scheibbs
13. Nachtbus Kl. Erlauftal
14. Vertragsvereinbarungen Parzellierung Stamminger

15. Zuchtstierförderung Baumann Erich, Weizlehen
16. Sporthaus – Vergabe Inneneinrichtung
17. Allfälliges

ad 1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 28.04.2015 kein schriftlicher Einwand erhoben wurde. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Reinhard Nosofsky (ÖVP) und Mario Maurer (SPÖ) unterfertigen als Vertreter der Fraktionen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung.

ad. 2 Bericht des Prüfungsausschussvorsitzenden

Sachverhalt: Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der letzten Prüfungen vom 18.05.2015 zur Kenntnis.

Es wurden die Kassabestände und die Belege stichprobenmäßig geprüft und für in Ordnung befunden.

ad. 3 Pachtvertrag Lehmann, Schloßgasse

Sachverhalt:

An das Haus der Familie Lehmann, Schloßgasse 2 grenzen 3 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 355 m² im Eigentum der Gemeinde an.

Die Familie Lehmann will diese von der Gemeinde Reinsberg auf unbestimmte Zeit pachten.

Es wurde ein Bestandsvertrag aufgesetzt und mit den Gemeindevorständen durchgesprochen und kleine Abänderungen vorgenommen.

Der Pachtvertrag wurde mit der Einladung an die Gemeinderäte ausgesendet. Der Bürgermeister verliest den Bestandsvertrag.

Diskussion

Antrag: Soll der Bürgermeister den Bestandsvertrag in der vorliegenden Form unterfertigen?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: mehrstimmig

13 Ja- Stimmen

1 Gegenstimme: Anton Danner (ÖVP)

Der Bürgermeister unterfertigt den Benützungsvertrag

ad. 4 Erhöhung Musikschulgebühren

Sachverhalt:

Sachverhalt: Die Musikschulgebühren sollen ab dem Schuljahr 2015/2016 um 5 % angehoben werden, da dies in der Verbandsversammlung der Musikschule angeregt wurde.

Derzeitiger Stand der Musikschulgebühren:

Scheibbs, St. Anton, Göstling, Randegg und St. Georgen	Einheit E1	€ 598,-
Reinsberg	Einheit E1	€ 556,-
Oberndorf	Einheit E1	€ 530,-

Die Stadtgemeinde Scheibbs erhöht die Musikschulgebühren ebenfalls um 5 %.

Für Reinsberg hat es letztes Mal im Jahr 2012 eine Erhöhung um 5 % gegeben. Somit ist diese Erhöhung auch als Indexanpassung zu sehen.

Der neue Tarif für eine Einheit E1 wäre somit € 584,0.

Antrag: Sollen die Musikschulgebühren um 5 % erhöht werden?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 5 Subvention Dorfwerkstätte BadbetreuungSachverhalt:

Die Betreuung des Reinsberger Freibades wird auch heuer wieder von der Dorfwerkstätte Reinsberg übernommen. Die Dorfwerkstätte sucht daher um einen Kostenersatz für die Badbetreuung (Personalkosten) für den Sommer 2015 in der Höhe von € 3.500,- an. Im Jahr 2014 wurden € 4.900,- ausbezahlt, da im Vorjahr eine Person für die Betreuung angestellt wurde.

Antrag: Soll die Dorfwerkstätte eine Subvention für die Badbetreuung in der Höhe von € 3.500,- erhalten?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 6 Subvention Mobile KinderkrankenpflegeSachverhalt:

Der Verein MOKI NÖ aus Bad Vöslau sucht um Unterstützung für die Betreuung von kranken bzw. behinderten Kindern zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung an. In der Gemeinde Reinsberg wurden 112,5 Stunden im Jahr 2014 für die Familie Heigl, Waldweg geleistet. Der Verein bittet um Unterstützung in der Höhe von € 2,- pro geleisteter Betreuungsstunde. Im Vorjahr wurde der Verein mit € 100,- unterstützt.

Die Finanzierung des Vereins erfolgt durch:

Spenden	€	26.584,94
Mitgliedsbeiträge	€	1.836,00
Öffentliche Mittel	€	536.917,02
Sonstige Beiträge	€	86.812,04
	€	<u>652.150,00</u>

Antrag: Soll die Mobile Kinderkrankenpflege eine Subvention in der Höhe von € 100,- erhalten?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 7 Subvention Feuerwehr

Sachverhalt:

Die Feuerwehr sucht um eine Subvention von € 2.500,- für den laufenden Betrieb an.

Antrag: Soll die Feuerwehr eine Subvention in der Höhe von € 2.500,- erhalten?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 8 Subvention Feuerwehr – Inserat Festschrift

Sachverhalt:

Anlässlich des 140 Jahr Jubiläums gibt die Feuerwehr eine Festschrift heraus, die durch Werbeeinschaltungen mitfinanziert werden soll.

Die Feuerwehr fragt an, ob sich die Gemeinde mit einer Werbeeinschaltung beteiligt.

1 Seite € 400,-

½ Seite € 200,-

Diskussion

Sollte die Feuerwehr nicht aufgrund der Subventionen und Investitionen in das Feuerwehrhaus und in diverse technische Geräte die Seite unentgeltlich in die Festschrift aufnehmen?

Antrag: Wer ist dafür, dass ein Inserat seitens der Gemeinde in der Festschrift geschaltet wird?

Beschluss: Der Antrag wurde abgelehnt

Ergebnis: einstimmig

ad. 9 Subvention Musikverein

Sachverhalt:

Der Musikverein Reinsberg sucht um eine Subvention in der Höhe von € 1.500,- an.

Antrag: Soll der Musikverein eine Subvention in der Höhe von € 1.500,- erhalten?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 10 Subvention Sportunion Jugendförderung

Sachverhalt:

Die Sportunion Reinsberg sucht um die jährliche Jugendförderung in der Höhe von € 1.000,- an. Das Geld wird hauptsächlich für die Jugendtrainer (Tischtennis, Tennis) ausgegeben.

Herr Nosofsky enthält sich als Obmann der Sportunion wegen Befangenheit der Stimme.

Antrag: Soll die Sportunion eine Jugendförderung in der Höhe von € 1.000,- erhalten?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 11: Subvention KOBV - Behindertenverband

Sachverhalt:

Der Behindertenverband (KOBV) Gresten sucht um eine Förderung für das Jahr 2015 an. Im Jahr 2014 wurde der Verein mit € 150,- unterstützt.

Antrag: Soll der KOBV eine Subvention in der Höhe von € 150,- erhalten?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 12: Pfingstsammlung BH Scheibbs

Sachverhalt:

Von der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs wird wieder die Pfingstsammlung durchgeführt. Ein Erholungstag für bedürftige Kinder kostet € 47,-.

Beim letzten Mal wurden € 100,- gespendet.

Antrag: Sollen € 100,- für die Pfingstsammlung gespendet werden?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad. 13: Nachtbus Kleines Erlauftal

Sachverhalt:

Im Herbst 2014 wurde eine Nachtbuslinie von Gresten durch das Kleine Erlauftal nach Kammelbach eingerichtet. Der Bus fährt in den Wintermonaten jeden Samstag. Mitfinanziert wird der Bus durch das Land NÖ und die Anrainergemeinden.

Die Gemeinde Reinsberg zahlt derzeit keinen Kostenbeitrag für den Nachtbus, es gibt auch keine Haltestelle in Reinsberg. Der Verein Nachtbus fragt an, ob sich nicht auch die Gemeinde Reinsberg beteiligen möchte.

Die Kosten würden für die Gemeinde pro Saison (30 Wochen) € 947,52 betragen.

Laut einer Aufstellung des Vereines gibt es pro Saison ca. 1.400 Fahrgäste.

GR Eßletzbichler verlässt die Sitzung um 20:08 Uhr (familiärer Notfall).

Diskussion

Die SJ Reinsberg hat eine Umfrage bezüglich des Nachtbusses durchgeführt. Das Ergebnis lässt kein eindeutiges Votum für oder gegen den Nachtbus erkennen.

GGR Mario Mauer ist dafür, den Nachtbus für ein Jahr zu testen.

Es wird diskutiert, ob das Geld nicht besser in den Schul- oder Kindergartenbus investiert werden kann. Auch eine neue Umfrage wird angeregt.

Antrag: Soll sich die Gemeinde an dem Nachtbus beteiligen?

Beschluss: Der Antrag wurde abgelehnt

Ergebnis: mehrstimmig

1 Ja- Stimme: Mario Maurer (SPÖ)

10 Nein - Stimmen: Franz Faschingleitner, Reinhard Nosofsky, Ludwig Fallmann, Andreas Prüller, Heidi Wolmersdorfer, Claudia Faschingleitner, Manfred Großberger, Manfred Biborosch, Anton Danner, Engelbert Teufel (alle ÖVP)

2 Stimmenthaltungen: Willi Pöchacker (ÖVP), Anita Sturmlehner (SPÖ)

ad. 14: Vertragsvereinbarungen Parzellierung Stamminger

Sachverhalt:

Für die Abwicklung des Grundverkaufes zwischen der Candor Raiffeisen Immobilien Leasing GmbH und Erwin Stamminger wurde in der GR-Sitzung am 28.04.2015 ein Optionsvertrag

zwischen Candor und der Gemeinde beschlossen. Darin ist der Kauf der von der Candor nicht verwerteten Grundstücke nach 5 Jahren durch die Gemeinde geregelt. Dir. Grubhofer hat allerdings nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat noch 2 Änderungspunkte in den Vertrag aufnehmen lassen. Zusätzlich zum Optionsvertrag wurde auch ein side letter als Nebenvereinbarung in der GR Sitzung am 28.04.2015 beschlossen. Auch dieser wurde von Dir. Grubhofer in Punkt 2 und 3 nochmals geringfügig abgeändert.

Durch diese Abänderungen müssen der Optionsvertrag und der side letter vom Gemeinderat neu beschlossen werden.

Der Optionsvertrag und der sideletter wurden mit der Sitzungseinladung den Gemeinderäten zur Durchsicht übermittelt.

Antrag: Soll der neue Optionsvertrag unterfertigt werden?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

Der Vertrag wird gemeinderatsmäßig unterfertigt.

Weiters hat das Notariat die Gemeinde gebeten parallel zum Optionsvertrag einen Beurkundungsvermerk zu unterfertigen. Dieser verbleibt beim Notar und wird im Beurkundungsregister ersichtlich gemacht.

Der Beurkundungsvermerk wird ebenfalls gemeinderatsmäßig unterfertigt.

Der Bürgermeister verliert den side letter. Der side letter (Nebenvereinbarung zum Optionsvertrag) wird nur von der Candor unterfertigt und ist an die Gemeinde Reinsberg adressiert.

Antrag: Soll der side letter in der vorliegenden Version von der Candor unterschrieben werden?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

Vereinbarung Gemeinde – Stamminger

Herr Erwin Stamminger hat betreffend die Abgrenzung der Bauplätze zu seinem Wirtschaftsgrund einige Auflagen.

Basierend auf den Vereinbarungen zwischen Erwin Stamminger und der Gemeinde Reinsberg, verpflichtet sich die Gemeinde den zukünftigen Bauwerbern für das entstehende Siedlungsgebiet im Bereich Grundstück 2401/2, KG Robitzboden folgende Auflagen im Bauverfahren vorzuschreiben:

- Einfriedung der Bauparzelle mit einem zumindest 1,0 m hohen Zaun zum Wirtschaftsgrund von Erwin Stamminger
- Errichtung einer Stützmauer auf den Bauparzelle zur Geländesicherung an der östlichen Grundgrenze des Siedlungsgebietes zum Wirtschaftsgrund von Erwin Stamminger
- Ausreichende Vorsorge zur Ableitung der Oberflächen- sowie anfallenden Hangwässer von Grundstück Stamminger in den Regenwasserkanal der Gemeinde Reinsberg.

Antrag: Soll die Vereinbarung mit Erwin Stamminger getroffen werden?

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister unterfertigt die Vereinbarung

ad. 15: Zuchtstierförderung Baumann Erich, Weizlehen

Herr Erich Baumann (Weizlehen), Robitzboden 25 hat am 11.06.2015 ein Subventionsansuchen für den Ankauf eines gekörnten Zuchtstieres der Zuchtklasse IIb bei der Gemeinde Reinsberg eingereicht. Die Kaufkosten für den Stier AT 467 386 119 laut Kaufvereinbarung vom 11.12.2014 betragen € 2.500,-. Im Idw. Betrieb Robitzboden 25 gibt es zurzeit 35 Kühe.

Gemeinderatsbeschluss vom 11.06.2007:

Förderung von 10 bis 19 Kühe Förderung von 15 % auf 2 Jahre

Förderung ab 20 Kühen Förderung von 20 % auf 2 Jahre

unter 10 Kühen gibt es keine Förderung

Voraussetzung ist ein gekörter Zuchtstier der Bewertungsklasse IIb.

Wer die Stierförderung in Anspruch nimmt, hat er keinen Anspruch auf eine Förderung bei künstlicher Besamung. Es kann erst wieder nach 2 Jahren um eine neue Förderung für den Ankauf eines Stieres bei der Gemeinde angesucht werden.

Fördersumme: € 500,- (20 % Förderung vom Kaufpreis)

Antrag: Soll Herr Erich Baumann, Robitzboden 25 die Zuchtstierförderung in der Höhe von €500,- erhalten?

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 16: Sporthaus – Vergabe Inneneinrichtung

In der Vorstandssitzung wurden von GGR Nosofsky folgende Angebote für den Innenausbau des Sporthauses vorgelegt.

Angebot Fa. JWD Innentüren (6 Stk.): € 2.524,10 brutto (ohne Zargen)
Die Montage erfolgt durch die Sportunion

Antrag: Sollen die Innentüren bei der Fa. JWD angekauft werden?

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Angebot für WC Trennwand der Fa. JWD € 898,80 brutto

Antrag: Sollen die Trennwand bei der Fa. JWD angekauft werden?

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Angebot Fa. JWD Umkleidebänke € 2.184,80 brutto

Antrag: Sollen die Umkleidebänke bei der Fa. JWD angekauft werden?

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Möblierung Gastrobereich:

Da die Firma von Bürgermeister Faschingleitner ein Angebot abgegeben hat, übergibt dieser wegen Befangenheit den Vorsitz an den Altersvorsitzenden GGR Ludwig Fallmann (Vzbgm. Vogelauer ist bei der Sitzung entschuldigt) und verlässt den Raum.

Für die Möblierung wurden 2 Angebote vorgelegt.

Angebot Fa. JWD:

Möbelemente Gastro + Spüle:	€	4.685,0		
Möbel Küchenbereich (Lager)	€	2.190,0		
Tische und Stühle:	€	3.430,0		
Elektrogeräte:	€	565,3		
		€	10.870,3	
abzüglich	Küche Lager	€	2.190,0	kommt nicht
	Elektro	€	565,3	kommt nicht
		€	8.115,0	
	+20% Mwst.	€	1.623,0	
		€	9.738,0	

Fa. CAD Concept

Möbelemente Gastro + Spüle:	€	4.253,45
Tische und Stühle:	€	2.186,96
- 10 %	€	644,04
	€	5.796,37
+20 % Mwst.	€	1.159,27
	€	6.955,64

Die Elektrogeräte werden von der Sportunion angekauft.

Die Montage der Möbel wird von der Sportunion vorgenommen.

GR Prüller und GGR Nosofsky erläutern die beiden Angebote.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Möblierung der Gastro vom Billigstbieter (Fa. CAD Concept) gemacht werden soll.

Während der Diskussion ist seitens der SPÖ Fraktion die Frage aufgetaucht, inwieweit die Gemeinde Reinsberg die Möblierung der Gastro überhaupt finanzieren soll.

Bürgermeister Faschingleitner kehrt zur Sitzung zurück und übernimmt wieder den Vorsitz.

Diskussion

Wird in weiterer Folge jedem Verein (z.B. Musikverein) die Einrichtung ihrer Vereinshäuser bezahlt?

Bürgermeister: Muss immer individuell betrachtet werden. Auch er war ursprünglich nicht dafür die Einrichtung zu bezahlen, aufgrund der vielen Eigenleistungen des Vereines spricht er sich nun dafür aus.

Antrag: Soll die Einrichtung der Kantine des Sporthauses von der Gemeinde bezahlt werden (Grundsatzbeschluss)?

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit wird laut obigem Beschluss die Einrichtung bei der Fa. Cad Concept bestellt.

ad. 18: Allfälliges

- Entwicklung Dorfzentrum

Der Bürgermeister war am 22.06. bei einer Besprechung mit dem Land NÖ: Fögerl, Damberger, Franz Faschingleitner und Christian Vogelauer. Das Projekt ist auf einem guten Weg, jedoch noch zu teuer. Es gibt aber noch genug Einsparungspotenzial. Am 03. Juli findet ein vorab Finanzierungsgespräch mit dem Land NÖ statt.

Für die Ausschreibung des Wohnbauträgers (Grundsatzbeschluss) muss eine Gemeinderatssitzung im Juli stattfinden. Eine 2. Sitzung muss im August stattfinden - über die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Vergabe an den Wohnbauträger.

- Termine Gemeinderatssitzung

Mo 20. Juli 20:00 Uhr (Vorstandssitzung Mo 13. Juli 20:00 Uhr)

Di 01. September 19:30 Uhr (ev. 17.08.)

- Bauhof bekommt Stampfer € 1.760,- netto
- Preise Maschinenverkauf: Beim Dorffest wurden einige Kleinigkeiten verkauft
Share Dübelautomat und Hobelmaschine haben Interessenten € 6.000,- statt € 9.600,-
(Fa. Resch)
Fensterhängebahn und Bandsäge: € 1.700,- + € 1.300,-; Nikolaus Prüller zahlt € 1.000,-
- Kindergartenpädagogin: Gertrude Großberger hat die Stelle bekommen
- Waldweg: Bank kaputt und gehört repariert; in Waldweg fahren Mopeds, was für Spaziergänger gefährlich ist
- Mountainbikestrecken: Ludwig Fallmann hat vom Hegeringleiter eine Petition gegen die generelle Öffnung der Forststraßen
- Sommernachtsball in Neubruck: gibt Karten zum Kauf
- Am 16.09.2015 ist Schlüsselübergabe bei WET

Unterschriften: